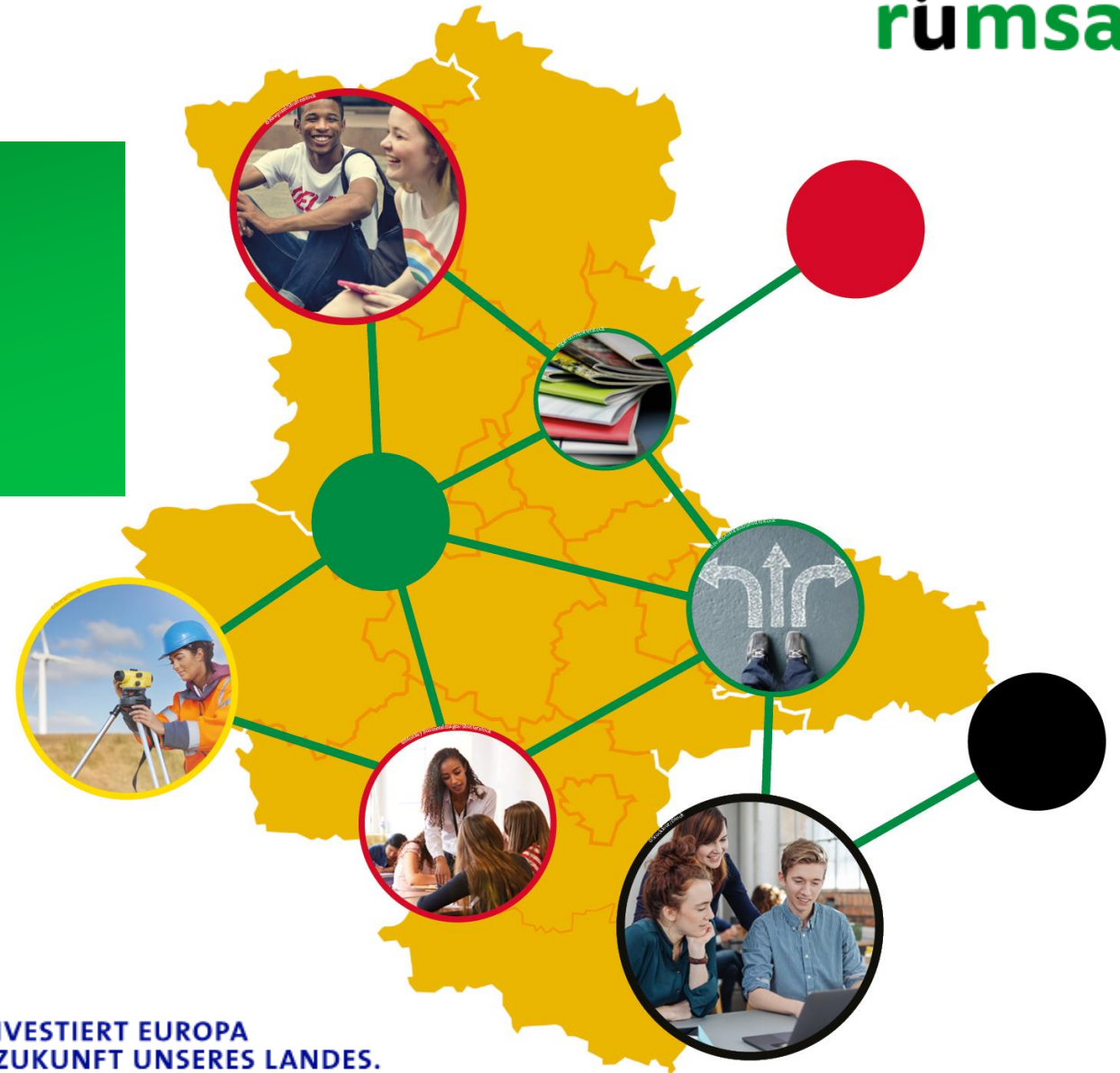


Jugendgerechte Ansprache im Web: Angebote zielgruppenspezifisch und diskriminierungssensibel gestalten

RÜMSA | 1.12.2021



Das Landesprogramm Regionales Übergangsmanagement (RÜMSA) wird gefördert durch:

Programm

Programm	
09:30 Uhr	Eröffnung Franziska Bergmann, Landesnetzwerkstelle Regionales Übergangsmanagement in Sachsen-Anhalt
09:40 Uhr	Vortrag: Jugendgerechte Ansprache im Web Angelika Güc, Selbstständige Grafikerin und Marketingberaterin
anschließend	Rückfragen Plenum
10:20 Uhr	Vortrag: Diskriminierungssensible Bildsprache Jonas Möhring, 123comics, Grafiker und Trainer
anschließend	Rückfragen Plenum
11:20 Uhr	Pause
11:50 Uhr	Arbeiten in moderierten Workshops <ol style="list-style-type: none">1. Workshop: Jugendgerechte Ansprache im Web (Angelika Güc)2. Workshop: Diskriminierungssensible Bildsprache (Jonas Möhring)
13:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Vortrag I: Jugendgerechte Ansprache im Web

Angelika GÜc
Selbstständige Grafikerin und Marketingberaterin

Hinweise zur jugendgerechten Ansprache

- „Daumen-freundliche Navigation“
- Skalierbarkeit (Verwendung von Smart Devices)
- Einfache, klare Struktur und (Bild-)Sprache
- Authentische Bildsprache, die die Wirklichkeit abbildet
- Modernes Design: Schrägen verwenden
- Snackable Content: Inhalt in kleinen „Häppchen“ präsentieren
- Ausgewogenes Bild-/Text-Verhältnis
- Kurze Texte, Jugendliche direkt ansprechen, kein „Amtsdeutsch“

Fragen und Antworten

Frage:

Wo bekomme ich Fotos her, die realistisch wirken - Situationen aus dem Leben spiegeln - mit Blick auf das Abbilden von Personen und das Datenschutzgesetz?

Antwort:

Fotos können selber geschossen werden: um Datenschutzprobleme zu vermeiden, sollten ggf. keine Gesichter von Personen gezeigt werden. Körper/Kleidung der abgebildeten Person spiegelt „junge Menschen“ wieder und spricht so die Zielgruppe der Jugendlichen an.

Fragen und Antworten

Frage:

Können Sie einen Anbieter für „Smart-Fotografie“ empfehlen?

Antwort:

Diese Smartphone-Schule z.B. kann ich empfehlen: <https://die-smartphotoschule.de>

Hier, aber auch bei anderen Anbietern, können Kurse zur Fotografie mit dem Smartphone gebucht werden. Sie vermitteln Wissen, wie gute Bilder bei Veranstaltungen oder in der Projektarbeit entstehen können.

Vortrag II: Diskriminierungssensible Bildsprache

Im Auftrag von: 123comics

Moderation: Jonas Möhring

Animation und Zeichnung: Ellen Backes

→ [zu den Vortrags-Aufzeichnungen](#)

Definition Diskriminierung

„Diskriminierung bezeichnet eine Benachteiligung oder Herabwürdigung von Gruppen oder einzelnen Personen nach Maßgabe bestimmter Wertvorstellungen oder aufgrund unreflektierter, z. T. auch unbewusster Einstellungen, Vorurteile oder emotionaler Assoziationen“.

(Wikipedia 2021)

Diskriminierungsfaktoren

- Aussehen
- Ethnische Herkunft
- Alter
- Gender
- Klischees/Vorurteile
- Etc.

Diskriminierungssensible Bildsprache nutzen, um Gesellschaft für Diversität zu sensibilisieren

Arten der Diskriminierung I

I. Klischees

- [Klischeebehaftete Bilder mit einfachen Figuren](#) (S.4)
- Bediente Klischees:
 - Rollstuhlfahrer ist hilfebedürftig (wird geschoben)
 - Mann mit Presslufthammer ist Bauarbeiter
 - Frau mit Kopftuch ist ausschließlich Mutter

Arten der Diskriminierung I

- Klischeefreie Bilder mit einfachen Figuren (S. 5):
 - Rollstuhlfahrer*in spielt Basketball (nicht hilfebedürftig)
 - Mann mit Arbeitssachen ist Florist
 - Frau mit Kopftuch unterrichtet (Akademikerin)

Klischeebehaftete Personen in konträren Rollen darstellen

Arten der Diskriminierung II

II. Einheiten in Gruppenbildern

- [Konferenz der Zukunft \(S. 6\)](#)
- [Hinweise zur Gestaltung \(S.7-10\)](#)

Allgemein gilt: Vielfalt gibt es nur im Plural

Hinweise zur Bildnutzung

- Viele Bilder verwenden
- Frauen und Männer in atypischen aber AUCH in typischen Frauen-/Männerberufen abbilden, da jeder Beruf für jeden*jede geeignet sein kann
 - Es geht darum, dass sich alle wiederfinden und angesprochen fühlen
- Trend zur Diversität
 - Empfehlung: Einige Gruppen über zu repräsentieren
- Abbildungen von abstrakten Figuren/Gegenständen eher vermeiden, sie emotionalisieren nicht
 - Empfehlung: Gesichter mit Emotionen nutzen

Checkliste

- Vielfalt abgebildet?
- Wie? Vermeidung von Stereotypen
- Zielgruppe mit einbeziehen
- Andere Fragen (Gender, Alter, etc.)
- Gendergleichstellung
- Gleichstellungsbeauftragte mit einbeziehen

Fragen und Antworten

Frage:

Wird eine Quote bestimmter Merkmale/Personen(-gruppen) für die Darstellung von Vielfalt in der Gesellschaft benötigt (Herkunft, Behinderungen, Geschlechter, Sexualität)?

Antwort:

Nein, da es nicht die Realität abbildet. Dennoch kann eine Gruppe überrepräsentiert werden, wenn diese besonders angesprochen werden soll. Hierbei immer die Zielgruppe im Auge behalten (FOKUS)!

Fragen und Antworten

Frage:

Es gab den Hinweis, Fotos ohne Gesicht zu nutzen. Sie raten dazu Gesichter zu verwenden, um Emotionen abzubilden. Wie kann ich das verstehen?

Antwort:

Menschen werden durch Emotionen, sprich Bilder mit Figuren/Menschen mit Gesichtern, erreicht. Daher gebe ich die Empfehlung, Bilder mit Gesichtern zu verwenden. Hierbei bitte immer die Rechte am Bild beachten. Bei Fotos mit Personen, sollte vorher immer Einverständnis eingeholt werden.

Fragen und Antworten

Frage:

Wir haben kein Budget für Fotograf*innen und müssen alles selber machen. Wie kann die Webseitengestaltung/Fotobeschaffung und -gestaltung selbst organisiert werden?

Antwort:

Stockfotos sind eine gute Alternative. Sie sind günstig zu erwerben inkl. Nutzungsrechte. Diese Bilder können individuell bearbeitet werden (Texte hinzufügen/Bild drehen...)

Workshop I: Jugendgerechte Ansprache im Web

Angelika Güc

Selbstständige Grafikerin und Marketingberaterin

Kleingruppen - Austausch

Ausgangsfragen:

- Was wissen wir über die dargestellte Situation?
- Welche Emotionen transportiert das Bild?
- Was für eine Geschichte erzählt das Bild?

Aspekte im Austausch

- Bilder stoßen unterbewusst bestimmte Aussagen und Informationen an, jede*r hat intuitiv konkrete Gedanken im Kopf
- Mit Hilfe der Farbauswahl werden Stimmungen und Emotionen transportiert
- Bewusst machen über die Bildinhalte und welche Informationen damit weitergegeben werden sollen
- Bildsprache und Texte müssen übereinstimmen, um eine klare Aussage zu treffen

Workshop II: Diskriminierungssensible Bildsprache

Im Auftrag von: 123comics

Moderation:

Jonas Möhring

Animation und Zeichnung: Ellen Backes

→ [zu den Workshop-Aufzeichnungen](#)

Kreative Übung: KAWA

Aufgabe:

Überlege Dir für jeden Buchstaben ein Wort,
welches zum Begriff VIELFALT passt.



KRAWA-Übung: Vielfalt, eigene Darstellung.

Kleingruppen - Austausch

Ausgangsfragen:

- Wie arbeiten Sie zurzeit in der Öffentlichkeitsarbeit?
- Wie nutzen Sie Bilder/Fotos?
- Gibt Ihnen jemand Feedback?
- Wer gibt Ihnen Feedback?

Aspekte im Austausch

- Öffentlichkeitsarbeit wird zum Teil eigenständig, ohne professionelle Hilfe, umgesetzt
- Z.B. Videoproduktion wurde in Auftrag gegeben und Abstimmungsprozess war mit einigen Hindernissen verbunden
- Fotos/Bilder werden vielfach selber gemacht
- Bilder werden von Kindern viel besser angenommen als Texte
- Gute Erfahrungen mit Instagram, es wird genutzt und gut angenommen, wird auch unter den Kindern geteilt
- Feedback erfolgt selten, ist aber auch nicht immer direkt möglich oder wird nicht erfragt (z.B. Webseiten oder Flyer)

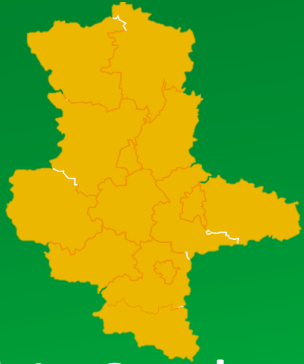
Offene Fragerunde

Frage:

Wann diskriminiert man? Macht man dies z.B. bereits, wenn man korpulentere Personen darstellt?

Antwort:

Wichtig ist es, darauf achten, dass die gewählte Darstellung von Personen nicht mit bestimmten Klischees verbunden wird (z.B. korpulent = faul oder Sportmuffel)



#ZukunftInSachsenAnhalt

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Das Landesprogramm Regionales Übergangsmanagement (RÜMSA) wird gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
ESF
Europäischer
Sozialfonds

HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.
www.europa.sachsen-anhalt.de